

# 5. Lutzow's wilde Jagd

Für zwei Singstimme oder zwei Waldhörner

D. 205

Theodor Körner  
(1791-1813)

Franz Schubert  
(1797-1828)

*Feurig, geschwind*

1. Was glänzt dort vom Wal-de im Son-nen-schein? hör's nä-her und nä-her brau-sen? Es

2. Was glänzt dort vom Wal-de im Son-nen-schein? hör's nä-her und nä-her brau-sen? Es

5. zieht sich herun-ter in düs-teren Reih'n, und gel-lende Hör-ner schallen darein und er-fül-len die See-le mir

6. zieht sich herun-ter in düs-teren Reih'n, und gel-lende Hör-ner schallen darein und er-fül-len die See-le mir

10. Grausen. Und wenn ihr die schwarzen Ge-sel-len fragt: das ist Lüt-zows wil-de ver-we-gene Jagd.

11. Grausen. Und wenn ihr die schwarzen Ge-sel-len fragt: das ist Lüt-zows wil-de ver-we-gene Jagd.

2. Was zieht dort rasch durch den finstern Wald  
Und streift von Bergen zu Bergen?  
Es legt sich in nächtlichen Hinterhalt,  
Das Hurra jauchzt, und die Büchse knallt,  
Es fallen die fränkischen Schergen.  
Und wenn ihr die schwarzen Jäger fragt:  
Das ist Lüt-zows wilde, verwegene Jagd.

4. Was braust dort im Tale die laute Schlacht,  
Was schlagen die Schwerter zusammen?  
Wildherzige Reiter schlagen die Schlacht,  
Und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht  
Und lodert in blutigen Flammen.  
Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt:  
Das ist Lüt-zows wilde, verwegene Jagd!

3. Wo die Reben dort glühen dort braust der Rhein,  
Der Wütrich geborgen sich meinte;  
Da naht es schnell mit Gewitterschein  
Und wirft sich mit rüstigen Armen hinein  
Und springt an das Ufer der Feinde.  
Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt:  
Das ist Lüt-zows wilde, verwegene Jagd!

5. Was scheidet dort röchelnd vom Sonnenlicht,  
Unter winselnden Feinde Gebettet?  
Es zuckert der Tod auf dem Angesicht,  
Doch die wackern Herzen erzittern nicht,  
Das Vaterland ist ja gerettet!  
Und wenn ihr die schwarzen Gefallnen fragt:  
Das war Lüt-zows wilde, verwegene Jagd.

6. Die wilde Jagd und die deutsche Jagd  
Auf Henkersblut und Tyrannen!  
Drum, die ihr uns liebt, nicht geweint und geklagt!  
Das Land ist ja frei, und der Morgen tagt,  
Wenn wir's auch nur sterbend gewonnen.  
Und von Enkeln zu Enkeln sei's nachgesagt:  
Das war Lüt-zows wilde, verwegene Jagd.